

	DIN EN 589	
ICS 75.160.20	Ersatz für DIN EN 589:2022-04	
Kraftstoffe – Flüssiggas – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 589:2024 Automotive fuels – LPG – Requirements and test methods; German version EN 589:2024 Carburants pour automobiles – GPL – Exigences et méthodes d’essai; Version allemande EN 589:2024		
Gesamtumfang 20 Seiten		
DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP) Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP		

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 589:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 19 „Gasförmige und flüssige Kraft- und Brennstoffe, Schmierstoffe und verwandte Produkte aus Erdöl und mit biologischem oder synthetischem Ursprung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-06-31 AA „Flüssiggase: Anforderungen und Prüfung“ im Fachausschuss Mineral- und Brennstoffnormung (FAM) des DIN-Normenausschusses Materialprüfung (NMP).

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 589:2022-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung der Dampfdruckanforderungen, Erhöhung des Minstdampfdrucks;
- b) Änderung des Grenzwerts für 1,3-Butadien auf $<0,10\%$ (m/m).

Frühere Ausgaben

DIN EN 589: 1993-05, 1999-02, 2001-01, 2004-03, 2008-11, 2012-06, 2019-03, 2022-04
DIN EN 589 Berichtigung 1: 2006-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 51610, *Prüfung von Flüssiggasen — Probenahme*

BlmSchV 10, *Zehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen — 10. BlmSchV)* vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1849), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2739) geändert worden ist*

* Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationaler Anhang NB (normativ)

Nationale Festlegungen zu Abschnitt 4, Abschnitt 5 und Abschnitt 6

NB.1 Probenahme

(siehe Abschnitt 4)

Die Probenahme muss nach DIN 51610 durchgeführt werden.

NB.2 Kennzeichnung der Tanksäulen

(siehe Abschnitt 5)

Die Kennzeichnung der Tanksäulen ist in der BlmSchV 10 geregelt.

NB.3 Mindestdampfdruck

(siehe 6.1)

Im Winterzeitraum von 1. Dezember bis 31. März muss der Kraftstoff einen Mindestdampfdruck (Manometerdampfdruck) von 200 kPa bei -5 °C (Klasse B) aufweisen.

Im Sommerzeitraum vom 1. April bis 30. November muss der Kraftstoff einen Mindestdampfdruck (Manometerdampfdruck) von 200 kPa bei 20 °C (Klasse E) aufweisen.

Deutsche Fassung
Kraftstoffe —
Flüssiggas —
Anforderungen und Prüfverfahren

Automotive fuels —
LPG —
Requirements and test methods

Carburants pour automobiles —
GPL —
Exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. Februar 2024 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Probenahme	5
5 Kennzeichnung der Tanksäulen	6
6 Anforderungen und Prüfverfahren	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Wassergehalt	6
6.3 Geruch	6
6.4 Dichte	6
6.5 Präzision und Schiedsfall	6
7 Erläuterungen zu fahrzeugrelevanten Anwendungsproblemen, z. B. Rückstände in Verdampfern oder Injektoren	8
Anhang A (normativ) Bestimmung des Geruchs von Flüssiggas	9
A.1 Allgemeines	9
A.2 Kurzbeschreibung	9
A.3 Prüfmittel	9
A.4 Prüfeinrichtung	9
A.5 Durchführung	10
A.6 Angabe der Ergebnisse	11
Anhang B (normativ) Verfahren zur Berechnung der Motor-Oktanzahl (MOZ) aus der analytisch ermittelten Zusammensetzung von Flüssiggas	12
B.1 Allgemeines	12
B.2 Kurzbeschreibung	12
B.3 Bestimmung	12
B.4 Berechnung und Angabe der Ergebnisse	12
B.5 Prüfbericht	13
Anhang C (normativ) Absolute Dampfdruck-Blendfaktoren	14
Anhang D (informativ) Jahreszeitliche Dampfdruck-Grenzwerte	15
Literaturhinweise	16

Bilder

Bild A.1 — Gerät zur Bewertung des Geruchs von Flüssiggas	10
---	----

Tabellen

Tabelle 1 — Anforderungen und Prüfverfahren	7
Tabelle B.1 — Faktoren zur Bestimmung der Motor-Oktanzahl von Flüssiggas	12
Tabelle C.1 — Absolute Dampfdruck-Blendfaktoren	14
Tabelle D.1 — Jahreszeitliche Dampfdruck-Grenzwerte bei 40 °C	15